

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **65 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Verantwortlich

Werner Vonaesch, Zentralsekretär

Redaktion

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich
Telefon: 01/383 48 26
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate

ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01/710 35 60
Telefax: 01/710 40 73

Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)

Stutz + Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,
8820 Wädenswil
Telefon: 01/783 99 11
Telefax: 01/783 99 44

Geschäftsstelle

HEIMVERBAND SCHWEIZ
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Telefax: 01 383 50 77

Geschäftsleitung

Werner Vonaesch, Zentralsekretär
Telefon: 01 383 49 48

Administration/Sekretariat

Alice Huth
Telefon: 01 383 49 48

Verlag/Publikationen

Agnes Fleischmann
Telefon: 01 383 47 07

Stellenvermittlung/-inserate

Lore Valkanover
Telefon: 01 383 45 74

Kurse/Seminare

Dr. Annemarie Erdmenger
Marcel Jeanneret
Telefon: 01 383 47 07

Paul Gmünder
Telefon: 041 44 01 03



Noch in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts war geistige Behinderung und damit auch die Behindertenbetreuung kaum ein Anliegen von öffentlichem Interesse. Erst das Inkrafttreten der Schweizerischen Invalidenversicherung 1960 sowie die Anerkennung der Bildungs- und Erziehungsfähigkeit von geistig Behinderten brachten den Wandel, der auch einen zunehmenden Bedarf an entsprechend qualifiziertem Erziehungs- und Betreuungspersonal zur Folge hatte. Die damaligen Heimerziehschulen vermochten aus verschiedenen Gründen denselben nicht abzudecken.

Heute wird das Sozialpädagogische Fachpersonal der Behindertenhilfe in der Schweiz an Höheren Fachschulen (SAH-Schulen) und an Fachschulen (VPG und FSB) ausgebildet. Die Ausbildung an den Höheren Fachschulen versteht sich als eine breit angelegte Grundausbildung. Diese Höheren Fachschulen sollen nun – so die angestrebte Absicht – in Zukunft den Status einer Fachhochschule erhalten.

Doch die Geister scheiden sich. Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben in unserer Fachzeitschrift Heim bereits mehrfach Beiträge zur Frage «Fachhochschule für Sozialpädagogik – ja oder nein?» sowie erste Stellungnahmen in Leserbriefen gefunden. Diese Auseinandersetzung wird uns auch in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Bereits hat in Bremgarten, von der Stiftung St. Josefsheim als Jubiläumsveranstaltung zum 20jährigen Bestehen organisiert, eine weitere Tagung stattgefunden. Lynne Göpfert Faulstroh hat den Anlass für uns besucht und wird in den Monaten Oktober/November/Dezember darüber berichten. Weitere Stellungnahmen – auch von Seiten der Schulen – sind angekündigt. Zugleich haben die Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen in Baden Mitte September einen eigenen Verband gegründet. Der Anmeldungseingang für die Gründungsversammlung war so gross, dass wenige Tage vor dem anberaumten Datum ein grösseres Versammlungslokal organisiert werden musste. Lynne Göpfert Faulstroh war auch hier mit von der Partie. Dieser Bericht wird jedoch erst in der Novembernummer vorliegen.

Behinderung: Behinderte Menschen stehen ausserdem noch von einem weiteren Gesichtspunkt her im Zentrum der vorliegenden Nummer unserer Fachzeitschrift Heim. Nach dem Kanton Bern geht nun auch der Kanton Aargau daran, ein neues «Leitbild behinderte Menschen» zu erarbeiten. Ende August wurden die von einer Arbeitsgruppe vorbereiteten Grundlagen in die Vernehmlassung geschickt. Bei dieser Gelegenheit beriefen die beiden verantwortlichen Departemente, Gesundheits- und Erziehungsdepartement, eine Pressekonferenz ein. Dabei wurde betont, dass Leitbilder längerfristig sicherstellen sollen, dass, abgestimmt auf die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen, qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Behinderte erbracht werden können. Der Kanton Bern hatte bereits Ende Mai als Auftakt zum Vernehmlassungsverfahren zu einer Arbeitstagung eingeladen. Von dieser Veranstaltung stehen uns zwei Grundsatzreferate von Markus Brandenberger und Hektor Leibundgut zur Verfügung. Wir hoffen, Ihnen mit dieser umfassenden Dokumentation zur Thematik Behinderung–Behindertenbetreuung/Sozialpädagogik zu dienen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihre